

# Modulhandbuch Sport

## Lehramt Gymnasium §83 (Neue LPO)

## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen I.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen II.....</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">Sportdidaktische/-pädagogische Kompetenz I.....</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">Sportdidaktische/-pädagogische Kompetenz II.....</a>	<a href="#">9</a>
<a href="#">Kompetenz in Bewegung und Gesundheit I.....</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">Kompetenz in Bewegung und Gesundheit II.....</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">Kompetenz in Bewegung und Gesundheit III.....</a>	<a href="#">15</a>
<a href="#">Erweiterungsmodul Gymnasium.....</a>	<a href="#">17</a>
<a href="#">Lehrkompetenz Sportspiele I.....</a>	<a href="#">19</a>
<a href="#">Lehrkompetenz Sportspiele II.....</a>	<a href="#">21</a>
<a href="#">Individualmotorische-kompositorische Lehrkompetenz I.....</a>	<a href="#">23</a>
<a href="#">Individualmotorische Lehrkompetenz II.....</a>	<a href="#">25</a>
<a href="#">Kompositorische Lehrkompetenz II.....</a>	<a href="#">27</a>
<a href="#">Erweiterte Lehrkompetenz.....</a>	<a href="#">29</a>
<a href="#">Lehrkompetenz Rückschlagspiele.....</a>	<a href="#">30</a>
<a href="#">Lehrkompetenz Schneesport.....</a>	<a href="#">32</a>
<a href="#">Lehrkompetenz Erlebnissport.....</a>	<a href="#">33</a>

<b>Modul-Nr. 8950</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>4 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen I

<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	Einführung in die Sportwissenschaft	1	1
Vorlesung	Bewegungslehre I	1	1
Vorlesung	Trainingslehre	1	1
Vorlesung	Sportmedizin/Sportbiologie I	2	1

### Leistungen

<i>Präsenzzeit:</i> 60h	<i>Eigenstudium:</i> 90h
<i>Studien- und Prüfungsleistungen:</i>	je Lehrveranstaltung 1 Teilleistung (Mitarbeit in AG, Hausaufgabe oder Klausur 30 Min.)
<i>Berechnung der Modulnote:</i>	bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Aufbau von Präsentationen, Einordnen von Studienergebnissen)
- Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung
- Biologische und sportmedizinische Grundlagen motorischer Fähigkeiten
- Betrachtungsweisen und Erklärungsmodelle der menschlichen Motorik und des Motorischen Lernens
- Theorien, Modelle und Systematiken der sportl. Leistungsfähigkeit und des Trainings
- Trainingsmethoden (motorische Fähigkeiten, Technik, Taktik etc.)
- Trainingsplanung und –steuerung

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben sportwissenschaftliches Grundlagenwissen. Sie kennen die Methoden des sportwissenschaftlichen Arbeitens, können wissenschaftliche Texte recherchieren und beschaffen, diese im Hinblick auf die wesentlichen Inhalte und hinsichtlich Ihrer wissenschaftlichen Wertigkeit analysieren und bewerten und in Bezug zu den Theoriefeldern und Fachgebieten der Sportwissenschaft einordnen. Die Studierenden kennen, verstehen und unterscheiden die verschiedenen Betrachtungsweisen und Erklärungsmodelle der menschlichen Motorik, des motorischen Lernen und der Biomechanik in Bewegungswissenschaft und Bewegungslehre. Sie ordnen Trainingswissenschaft und Trainingslehre als eine sportwissenschaftliche Teildisziplin ein, kennen Modelle und Komponenten der sportlichen Leistungsfähigkeit sowie die verschiedenen Zugangsweisen zur Planung, Durchführung und Analyse von Training.

Die Studenten können sport- bzw. trainingsbedingte Anpassungs- und Lernvorgänge mit biologischen Prozessen erklären. Sie kennen die aus biologischer bzw. physiologischer Sicht leistungsbestimmenden Faktoren der sportmotorischen Fähigkeiten und können diese in Bezug auf die Bereiche des Schul-, Leistungs- und Gesundheitssports differenzieren.

### Vorbereitende Literatur

- Olivier, N., Rockmann, U. (2003). Grundlagen der Bewegungswissenschaft und –lehre. Schorndorf: Hofmann
- Hohmann, A., Lames, M., Letzelter, M. (2007) Einführung in die Trainingswissenschaft, Wiebelsheim : Limpert
- Haag, H. & Strauß, B. (Hrsg.) (2006). Grundlagen zum Studium der Sportwissenschaft Band I-VI. Hofmann: Schorndorf
- Weineck, J. (2004). Sportbiologie. Balingen: Spitta
- Appell, Hans-Joachim; Stang-Voss, Christiane.; Battermann, Niels. (2008): Funktionelle Anatomie. Grundlagen sportlicher Leistung und Bewegung / . 4., vollst. überarb. Aufl. Heidelberg: Springer Medizin.
- Dickhuth, Hans-Hermann; Badtke, Gernot (2007): Sportmedizin für Ärzte. Lehrbuch auf der Grundlage des Weiterbildungssystems der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) ; mit 109 Tabellen. Köln: Dt. Ärzte-Verl.
- Harries, Mark (2000): Oxford textbook of sports medicine. 2. ed. Oxford: Oxford Univ. Press (Oxford medical publications).

- Hollmann, Wildor; Hettinger, Theodor; Strüder, Heiko K.; Hollmann-Hettinger (2000): Sportmedizin. Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin ; mit 101 Tabellen. 4., völlig neu bearb. und erw. Aufl. Stuttgart: Schattauer.
- McArdle, William D.; Katch, Frank I.; Katch, Victor L. (2007): Exercise physiology. Energy, nutrition, and human performance. 6. ed. Philadelphia: Lippincott Williams & Wilkins

### **Organisatorisches**

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Dr. Heiko Ziemainz
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	1. / 2. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 8960</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>10 ECTS</b>	<b>8 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	----------------	--------------

## Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen II

Lehrveranstaltungen		ECTS	SWS
Vorlesung	Forschungsmethodologische Grundlagen	1	1
Vorlesung	Sportmedizin/Sportbiologie II	2	1
Seminar	Spezielle Aspekte der Sportmedizin/Sportbiologie	2	2
Vorlesung	Bewegungslehre II	1	1
Seminar	Bewegungsbeobachtung/Motorisches Lernen	2	1
Seminar	Trainingsplanung/-steuerung	2	2

### Leistungen

<i>Präsenzzeit:</i> 120h	<i>Eigenstudium:</i> 180h
<i>Studien- und Prüfungsleistungen:</i>	Je 1 Hausarbeit o. Klausur (60 Min) o. Präsentation in den Seminaren und jeweils regelmäßige Teilnahme
<i>Berechnung der Modulnote:</i>	bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

- Forschungsmethodologische Grundlagen (u.a. Ablauf und Inhalte des Forschungsprozesses, unterschiedliche Forschungsmethoden und deren Anwendung und Auswertung in Theorie und Praxis)
- Alters- und geschlechtsspezifische sportmedizinische Grundlagen
- Sportmedizinische Aspekte von Training und Leistung
- Motorische Ontogenese des Menschen
- Motorische Tests
- (Sport-)Biomechanische Grundlagen
- Methoden der Bewegungsbeobachtung und Bewegungsanalyse
- Praxis der Bewegungsbeobachtung und –analyse an ausgewählten Beispielen
- Methoden und Probleme des motorischen Lehrens und Lernens im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter
- Trainingsteuerung und Trainingsplanung in den verschiedenen Anwendungsfeldern

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen und festigen ihr sport-, bewegungs- und trainingswissenschaftliches sowie sportbiologisches/sportmedizinisches Wissen. Sie kennen die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung und der dort verwendeten Methoden. Sie können diese identifizieren und in Bezug auf den Erkenntnisgewinn einordnen sowie selbstständig Untersuchungen planen, durchführen und auswerten. Die Studenten wenden ihr bisher erworbenes Grundlagenwissen in den verschiedenen Bereichen sportlichen Handelns an. Sie können selbstständig Trainingsprozesse planen und durchführen sowie sportmotorische, biologische und biomechanische Anpassungs- und Veränderungsprozesse erklären. Sie kennen Methoden und Modelle der Biomechanik und des motorischen Lernens und können diese selbstständig im Rahmen der Bewegungsbeobachtung anwenden.

### Vorbereitende Literatur

- Bompa, Tudor O. (1999): Periodization : theory and methodology of training. - 4th ed. - Champaign, Ill. : Human Kinetics.
- Hohmann A., Lames M., Letzelter M. (2007): Einführung in die Trainingswissenschaft. Limpert Verlag, Wiebelsheim
- Martin D, Nicolaus J, Ostrowski C, Rost K (1999): Handbuch Kinder- und Jugendtraining. Hofmann, Schorndorf
- Starkes, Janet L.; Ericsson, K. Anders (2003): Expert performance in sports : advances in research on sport expertise - Champaign, Ill. : Human Kinetics
- Weineck J. (2007): Optimales Training : Leistungsphysiologische Trainingslehre unter besonderer Berücksichtigung des Kinder- und Jugendtrainings. (15. Auflage) Spitta Verlag, Balingen
- Wollny, R. (2006): Bewegungswissenschaft 12 Lektionen. Meyer und Meyer, Aachen.

- Hirtz, P., Hotz, A., Ludwig, G. (2003): Bewegungsgefühl. Hofmann Verlag, Schorndorf.
- Olivier, N., Rockmann, U. (2003). Grundlagen der Bewegungswissenschaft und –lehre. Hofmann-Verlag, Schorndorf
- Bös, K., Hänsel, F. & Schott, N. (2000). Empirische Untersuchungen in der Sportwissenschaft. Hamburg: Czwalina.
- Willimczik, K. (1992). Statistik im Sport. Hamburg: Czwalina.
- Schnell R, Hill P, Esse E. (2008). Methoden der empirischen Sozialforschung. Oldenbourg Verlag.
- Appell, Hans-Joachim; Stang-Voss, Christiane.; Battermann, Niels. (2008): Funktionelle Anatomie. Grundlagen sportlicher Leistung und Bewegung /. 4., vollst. überarb. Aufl. Heidelberg: Springer Medizin.
- Dickhuth, Hans-Hermann; Badtke, Gernot (2007): Sportmedizin für Ärzte. Lehrbuch auf der Grundlage des Weiterbildungssystems der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) ; mit 109 Tabellen. Köln: Dt. Ärzte-Verl.
- Harries, Mark (2000): Oxford textbook of sports medicine. 2. ed. Oxford: Oxford Univ. Press (Oxford medical publications).
- Hollmann, Wildor; Hettinger, Theodor; Strüder, Heiko K.; Hollmann-Hettinger (2000): Sportmedizin. Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin ; mit 101 Tabellen. 4., völlig neu bearb. und erw. Aufl. Stuttgart: Schattauer.
- McArdle, William D.; Katch, Frank I.; Katch, Victor L. (2007): Exercise physiology. Energy, nutrition, and human performance. 6. ed. Philadelphia: Lippincott Williams & Wilkins

### Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Prof. Matthias Lochmann
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	Modul Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen I
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 3. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Aufbaumodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch



themen angewendet Die Studierenden lernen die Perspektiven und Beweggründe unterschiedlicher Individuen und Adressatengruppen kennen, können diese analysieren und einordnen und selbständig Themen für den Sportunterricht formulieren und als Unterrichtsentwurf ausarbeiten. Dabei lernen sie als Lehrpersonen ihr Handeln zu reflektieren.

### Vorbereitende Literatur

- Balz, E.; Kuhlmann, D. (2003) Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. Band 1. Meyer und Meyer Verlag Aachen
- Balz, E., Brodtmann, D., Dietrich, K., Funke-Wieneke, J., Klupsch-Sahlmann, R., Kugelmann, C., Miethling, H.-W., Trebels, A. (1997) Schulsport wohin? Sportpädagogische Grundfragen. In: sportpädagogik (22) H. 1, 14 – 28\*
- Dietrich, K.; Landau, G. (1993) Sportpädagogik. Grundlagen Positionen Tendenzen Rowolt Verlag Reinbek b. Hamburg
- Hammer, E. & Liebau, E. (2005) Menschen stärken .... Anmerkungen zu einem pädagogischen Hit. Jahresheft Schüler „Auf der Suche nach dem Sinn“, S. 126 – 128 Friedrich Verlag Seelze\*
- Zeitschrift „sportpädagogik“ : ausgewählte Themenhefte Friedrich-Verlag Seelze; vgl. dazu [www.friedrich-verlagsgruppe.de](http://www.friedrich-verlagsgruppe.de) mit Link zu Fachzeitschriften
- Sportdidaktische Grundlagen

### Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Prof. Dr. Ralf Sygusch
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	1./2. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich: Vorlesungen im 1. Semester, Seminar im 2. Semester
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch





ihr Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung von Heranwachsenden durch Bewegung und Sport und wenden ihre didaktischen Kenntnisse in Bezug auf Erziehung/Bildung zum Sport/ zur Sportkultur an. Sie können selbständig Unterrichtsentwürfe in Bezug auf ausgewählte Themenbereich des Schulsports wie Gesundheit, Leistung, Trendsport, Gender, analysieren und anwenden.

Darüber hinaus wenden die Studierenden im Seminar selbständig didaktische Bausteine und Prinzipien zur Planung, Gestaltung, Analyse und Evaluation von Sportunterricht und Bewegungsangeboten an und variieren diese gemäß den Bedürfnissen der Adressatengruppe.

#### **Seminar Sportpädagogik:**

Sie können adressatenorientiert und situationsgerecht Lehrangebote (Einzelstunden, aber auch Unterrichtsreihen) nach bestimmten Perspektiven und Themen didaktisch strukturiert und pädagogisch begründen, planen, realisieren und evaluieren. Sie verstehen Unterricht als Interaktionsprozess von Lehrenden und Lernenden.

#### **Seminar Sozialpsychologische Aspekte des (Schul-)Sports:**

Die Studierenden kennen, verstehen und unterscheiden die verschiedenen Betrachtungsweisen und Erklärungsmodelle der Entstehung und/oder Fortbestandes von Gruppen und der menschlichen Kommunikation und Gesprächsführung. Sie kennen die elementaren Formen der Kommunikation und Gesprächsführung und können diese im Unterrichtsalldag wieder finden bzw. erkennen und begründen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage ausgehend von einer fundierten Evaluation des (Gruppen-) Prozesses aktiv in die Kommunikation und Interaktion mit Hilfe wissenschaftlicher Verfahren bzw. Methoden einzugreifen bzw. zu verändern/zu steuern.

#### **Lehrübungen:**

Die Studierenden planen, realisieren und evaluieren konkrete Beispiele des Sportunterrichts mit jugendlichen Adressaten aus dem Bereich der Schule oder des Vereins. Sie wenden dabei die Kenntnisse und Erfahrungen aus den Lehrversuchen und Unterrichtsentwürfen an, die sie in den Veranstaltungen für das Modul „Didaktisch-/pädagogische Kompetenz I“ erworben haben. Durch das eigene Unterrichten erfahren sie sich aktiv als Lehrperson und erweitern dabei ihre persönlichen, fachlich- didaktischen und pädagogischen Kompetenzen.

#### **Vorbereitende Literatur**

- Dietrich, K. & Landau, G. (1990). Sportpädagogik. Hamburg: rororo
- Günzel, W. & Laging, R. (Hrg. 2001) Neues Taschenbuch des Sportunterrichts. Grundlagen und pädagogische Orientierungen. Hohengehren: Schneider
- Heymen & Leue (2008). Planung von Sportunterricht. Hohengehren: Schneider
- Kugelmann, C. & Zipprich, Chr. (2003) Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Hamburg: Czwalina
- Kugelmann, C. u.a. (2004). Geschlechterforschung Sport. Hamburg: Czwalina
- Schlicht, W. & Strauß, B. (2003). Sozialpsychologie des Sports. Göttingen: Hogrefe.
- Söll & Kern (1999). Alltagsprobleme des Sportunterrichts. Schorndorf: Hofmann.
- Witte, E. (1994). Lehrbuch Sozialpsychologie. Weinheim: Beltz.

#### **Organisatorisches**

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Prof. Dr. Ralf Sygusch
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	Modul Sportdidaktische/-pädagogische Kompetenz I
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 3. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Aufbaumodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 9020</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>4 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Kompetenz in Bewegung und Gesundheit I

<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	Sport, Bewegung und Gesundheit I	2	1
Vorlesung	Sport, Bewegung und Gesundheit II	1	1
Seminar	Gesundheitsförderung in der Schule	2	2

### Leistungen

*Präsenzzeit:* 60h

*Eigenstudium:* 90h

*Studien- und Prüfungsleistungen:* 1 Teilleistung ( Hausarbeit o. Protokoll o. Klausur 60 Min o. Präsentation) im Seminar,  
1 Klausur (90 Min) über beide Vorlesungen,  
jeweils regelmäßige Teilnahme

*Berechnung der Modulnote:* Gewichtung der Teilleistungen entsprechend der ECTS

### Inhalte

#### Vorlesung Sport, Bewegung und Gesundheit I:

- Epidemiologie von Gesundheit und Krankheit ( z.B. Demographische Entwicklung, Panoramawandel der Erkrankungen, Bewegungsmangel als Gesundheitsproblem, etc.),
- Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit (Salutogenese vs. Risikofaktorenmodell; Ressourcenmodell der WHO, Ottawa Charta)
- Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Konzepten körperlicher Aktivität und Gesundheit (z.B. Stärkung physischer und psychischer Gesundheitsressourcen)

#### Vorlesung Sport, Bewegung und Gesundheit II:

- Gesundheitsstatus von Kindern und Jugendlichen (Morbidität, Mortalität, Auswirkungen von Bewegungsmangel auf die Entwicklung)
- Epidemiologie körperlicher Aktivität/ körperlicher Inaktivität im Kindes- und Jugendalter sowie Erwachsenenalter; Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität im Kindes- und Jugendalter und Erwachsenenalter
- Wirkungen von Sport und Bewegung auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen/ Entwicklungsprozesse vs. Bedeutung von Sport und Bewegung (körperliche Aktivität, Gesundheitssport, Sport und physische/ psychische Gesundheit)

#### Seminar Gesundheitsförderung in der Schule:

- Bedeutung der Schule in der Gesundheitsförderung (Gesundheits-bildung und -erziehung als Bildungsauftrag der Schule)
- Theoretische Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung in der Schule (z.B. verhaltens- und settingsbezogene Ansätze)
- Praxisbeispiele von Projekten zur Gesundheitsförderung in der Schule und Gestaltung einer gesunden Schule: Aufbau, Inhalte, Methoden, Vernetzung, Zuständigkeiten, Finanzierung, Wirksamkeit, Nachhaltigkeit (z.B. Anschlag, bewegungsfreudige Schule, etc.)

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden lernen zentrale Zusammenhänge, Modelle und Theorien von Gesundheit und Krankheit sowie Strategien der Prävention und Gesundheitsförderung kennen und können diese analysieren, bewerten und vergleichen. Studierende können den Gesundheitsstatus von Kindern und Jugendlichen beschreiben und die Bedeutung von Sport und Bewegung für die Gesundheit und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen begründen. Sie erwerben die theoretische und praktische Basis für die Konzeptualisierung von bewegungsbezogenen Interventionen zur Gesundheitsförderung im Setting Schule unter Einbeziehung von bewegungspädagogischen und didaktischen Kriterien.

## Vorbereitende Literatur

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung [BZGA] (1998) Gesundheit für Kinder und Jugendliche 2. Aufl. BZGA: Köln
- BZGA (2000) Schulische Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung. BZGA: Köln
- BZGA (2000). Jugendgesundheits-geht alle an. BZGA: Köln
- BZGA (2003) Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden in der Gesundheitsförderung. 4. erweiterte und überarbeitete Auflage. Schwabenheim a.d.Selz: Verlag Peter Sabo. S. 195-198.
- Heitzinger V., Etmayer, E., Gaspar, A. (2007). Gesundheitsförderung in der Schule. Grin Verlag, München
- Hurrelmann, K., Klotz, T., Haisch, J.(Hrsg.) 2004. Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Huber Verlag, Bern.
- Kurth, B.-M. (2004). Kurzbeschreibung KIGGS. Robert Koch Institut, Berlin.
- Kottmann, L., Küpper, D., Pack, R.-P. (2010). Bewegungsfreudige Schule. Schulentwicklung bewegt gestalten – Grundlagen, Anregungen, Hilfen. Herausgeber: Verein Anshub.de - Programm für die gute gesunde Schule e.V., Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh
- LandeSportBund Nordrhein-Westfalen (2005). Förderung der individuellen Gestaltungsfähigkeit im gesundheitsorientierten Sport – Praxishilfe. Duisburg: Basis Druck
- Naidoo, J. & Wills, J. (2010). Lehrbuch Gesundheitsförderung. 2Aufl. BZGA, Köln.
- Paulus, P. (2009) Anshub.de- ein Programm zur Förderung der guten gesunden Schule. Waxmann, Münster.
- Paulus, P. (Hrsg.) (2010). Bildungsförderung durch Gesundheit. Juvena, Weinheim.
- Rothland, M. (2009). Das Dilemma des Lehrerberufs... sind die Lehrer? ZfE, 12, 11-125.
- Schaarschmidt, U. (Hrsg.) (2005): Halbtagsjobber. Psychische Gesundheit im Lehrerberuf – Analyse eines veränderungsbedürftigen Zustandes. Beltz: Weinheim
- Schwartz F.W., Badura B., Leidl R., Raspe H., Siegrist J.: Das Public Health Buch. Urban & Fischer, München 2000
- Starker A. et al. (2007). Motorische Leistungsfähigkeit. Ergebnisse von KIGGS. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforsch- und Gesundheitsschutz, 50:775-783.
- Sygusch, R. (2008). Psychosoziale Ressourcen im Sport. Ein sportartenorientiertes Förderkonzept für Schule und Verein. Schorndorf: Hofmann-Verlag
- Wettstein, F. (2000). Gesundheitsförderung in der Schule. Materialien für den Unterricht ; Materialien für die Oberstufe. Buchs: Lehrmittelverlag des Kantons Aargau
- Wicki & Bürgisser (Hrsg.) 2008. Praxishandbuch Gesunde Schule. Haupt Verlag, Stuttgart.
- Aktuelle Artikel und weiterführende Literatur

## Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Dr. Ellen Freiberger
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	1./2. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 9090</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>4 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Kompetenz in Bewegung und Gesundheit II

<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
Seminar	Stärkung Gesundheitsressourcen I	2	2
Seminar	Stärkung Gesundheitsressourcen II	3	2

### Leistungen

<i>Präsenzzeit:</i> 60h	<i>Eigenstudium:</i> 90h
<i>Studien- und Prüfungsleistungen:</i>	1 Teilleistung ( Lehrprobe o. Präsentation o. Hausarbeit) in jeder LV des Moduls, jeweils regelmäßige Teilnahme
<i>Berechnung der Modulnote:</i>	Gewichtung der Teilleistungen entsprechend der ECTS

### Inhalte

- Trainings-, Übungs-, Bewegungs- und Spielformen zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Fitness (Kraft, Koordination, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit), Belastungssteuerung und Belastungsdosierung
- Bewegungs- und Spielformen der elementaren Bewegungs- und Spielerziehung sowie der musisch-ästhetischen Bewegungserziehung
- Bewegungs- und Spielformen, Übungs- und Trainingsformen zur Förderung der psychomotorischen Entwicklung
- Bewegungsförderung bei altersspezifischen Entwicklungs- und Gesundheitsproblemen (z.B. ADHS, Adipositas, etc.)
- Struktur und Komponenten der Gestaltung bewegungsbezogener Interventionen in der Schule:
  - zur Verbesserung von Selbstwirksamkeit, gesundheitsbezogenem Wissen (Handlungs- und Effektwissen) bzw. Kompetenzen (Empowerment) etc.
  - zur Verbesserung emotionaler Qualitäten (Bewegungsfreude, Spaß, Stimmung und Wohlbefinden, Entspannung)
  - Gesundheitsbildung und Vermittlung von Selbstmanagement-techniken zur nachhaltigen Integration von Bewegung in den Lebensalltag
- Sozialpsychologische Aspekte des Lernens (z.B. Gruppenbildung, Kommunikationsstrategien, Gesprächsführung, Lehrverhalten, etc.)

### Lernziele und Kompetenzen

Studierende erwerben Bewegungs- und Steuerungskompetenzen zur Stärkung physischer und psychischer Gesundheitsressourcen. Sie beherrschen den Umgang mit unterschiedlichen Bewegungs-, Spiel-, Trainings- und Übungsformen zur Verbesserung der gesundheits-bezogenen Fitness und der motorischen Entwicklung sowie zur gezielten Stärkung psychosozialer Gesundheitsressourcen, und sie können verhaltensbezogene Techniken zur gezielten Hinführung und Bindung an körperliche Aktivität einsetzen. Die Studierenden reflektieren und analysieren die Einsetzbarkeit der verschiedenen Inhalte und Methoden zur Gesundheitsförderung im Setting Schule und setzen Methoden der Differenzierung, Individualisierung und Problemorientierung ein.

### Vorbereitende Literatur

- Bös, K., Brehm W. (2006). Handbuch Gesundheitssport. Schorndorf: Hofmann

## Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Dr. Sabine Mayer
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	Modul Kompetenz in Bewegung und Gesundheit I
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 3. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Erweiterungsmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 9100</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>10 ECTS</b>	<b>6 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	----------------	--------------

## Kompetenz in Bewegung und Gesundheit III

Lehrveranstaltungen	ECTS	SWS
Seminar Interventionskonzepte und Qualitätsmanagement	3	2
Projekt Entwicklung und Umsetzung von Interventionen zur Gesundheitsförderung	7	4
Übung 1: Konzeptionalisierung von Gesundheitsförderung im Setting Schule		
Übung 2: Implementierung von Gesundheitsförderung im Setting Schule		
Übung 3: Evaluation von Gesundheitsförderung im Setting Schule		

### Leistungen

<i>Präsenzzeit:</i> 90h	<i>Eigenstudium:</i> 210h
<i>Studien- und Prüfungsleistungen:</i>	1 Mitarbeit in AG, 1-2 Teilleistungen (Hausarbeit o. Protokoll o. Lehrprobe o. Präsentation) je Lehrveranstaltung, jeweils regelmäßige Teilnahme
<i>Berechnung der Modulnote:</i>	Gewichtung der Teilleistungen entsprechend der ECTS

### Inhalte

#### Seminar:

- Konzepte und Modelle des Qualitätsmanagements
- Konzepte und praktische Beispiele für Qualitätsmanagement von Bewegung und Gesundheit in der Schule
- Konzepte und praktische Beispiele von Schulentwicklungsansätzen für die Gestaltung einer gesunden Schule
- Konzepte, Modelle und Ansätze gesundheitsbezogener Interventionen auf verhaltensbezogener Ebene und im Setting Schule (Bewegung, Ernährung, Stress, etc.)
- Qualitätsmanagement der Konzeptualisierung, der Implementation und der Evaluation von Gesundheitsförderung im Setting Schule

#### Übung 1: Konzeptionalisierung von Gesundheitsförderung im Setting Schule

- Bedingungsanalyse, Sachanalyse, didaktisch-methodische Analyse und konkrete Ausarbeitung einer Konzeption zur Durchführung einer gesundheitsbezogenen Intervention im Setting Schule

#### Übung 2: Implementation einer gesundheitsbezogenen Intervention im Setting Schule

- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer gesundheitsbezogenen Intervention

#### Übung 3: Evaluation einer gesundheitsbezogenen Intervention im Setting Schule

- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Evaluation einer gesundheitsbezogenen Intervention im Setting Schule

### Lernziele und Kompetenzen

Studierende analysieren, bewerten und vergleichen aktuelle Modelle und Strategien zur Konzeption und erfolgreichen Umsetzung bewegungsbezogener Interventionen zur Gesundheitsförderung im Setting Schule. Sie lernen Schulentwicklungsansätze zur Gestaltung einer gesunden Schule sowie grundlegende Strategien und Prinzipien des Qualitätsmanagements kennen. Studierende verstehen die Bedeutung des Qualitätsmanagements für die Planung und Umsetzung gesundheitsbezogener Interventionen und der Gestaltung einer gesunden Schule.

In der Konzeptionalisierungsphase lernen Studierende, die konkreten Bedingungen der schulischen Lebenswelt (Schüler, Lehrer, räumliche Bedingungen, Entscheidungsstrukturen etc.) und die Vorgaben des Lehrplans mit der ihnen bekannten Sachstruktur von Bewegung und Gesundheit kennen. Sie können diese mit den Qualitätszielen und Inhalten von Schulentwicklungsansätzen zur Gestaltung einer gesunden Schule in Einklang bringen. Studierende können Prinzipien des Qualitätsmanagements anwenden.

In der Implementationsphase lernen sie, die von ihnen konzipierte Intervention zur Gesundheitsförderung im Setting Schule unter Berücksichtigung von Strategien und Methoden des Qualitätsmanagements praktisch umzusetzen. Für die

Umsetzung gesundheitsbezogener Interventionen im Unterricht entwickeln Studierende Kompetenzen hinsichtlich der didaktisch-methodischen Reduktion, der organisatorischen Flexibilität und eines adressatengerechten Lehrerverhaltens.

Im Rahmen der Evaluation lernen sie Lehr- und Lernprozesse in der Schule in ihrem mikro-, meso- und makroorganisatorischen Kontext systematisch zu analysieren und zu bewerten. Sie entwickeln Kompetenzen in der Anwendung von Beobachtungs- und Befragungsmethoden, der Dokumentation sowie Prozess- und Ergebnisevaluation.

### **Vorbereitende Literatur**

Wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### **Organisatorisches**

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Prof. Alfred Rütten
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	Module Kompetenz in Bewegung und Gesundheit I und II
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 5. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Erweiterungsmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch



<b>Modul-Nr. 9110</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>3 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Erweiterungsmodul Gymnasium

<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
Seminar	Diagnostik in unterschiedlichen Anwendungsfeldern	2	1
Seminar	Sportpädagogische Aspekte des sportlichen Handelns	3	2

### Leistungen

Präsenzzeit: 45h

Eigenstudium: 105h

Studien- und Prüfungsleistungen:

1 Hausarbeit o. 1 Klausur 90min o. 1 Gruppenarbeit je Seminar, jeweils regelmäßige Teilnahme

Berechnung der Modulnote:

bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

#### Seminar Sportpädagogik:

- Erziehung und Bildung – zum und durch Sport
- Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung
- Hochleistungssport im Kindesalter und Dopingproblematik
- Gesundheitsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport
- Koedukation und geschlechtssensibles Unterrichten

#### Seminar Diagnostik in unterschiedlichen Anwendungsfeldern:

- Grundlagen zum Messen, Testen, Evaluieren
- Testverfahren zur (sport)motorischen Funktions- und Leistungsdiagnostik, zur gesundheitsbezogenen Funktionsdiagnostik und zu schulrelevanten psychosozialen Diagnostik

### Lernziele und Kompetenzen

#### Seminar Sportpädagogik:

Die Studierenden setzen sich mit speziellen sportpädagogischen Fragestellungen auseinander und vertiefen ihr Wissen im Fach und ihr Verständnis davon. Sie stellen den Zusammenhang von Theorie (Sportpädagogik/-didaktik und Anwendung exemplarisch an ausgewählten Themen her.

#### Seminar Diagnostik:

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für den Einsatz von Testverfahren, sie können verschiedene Verfahren der Leistungs- und Funktionsdiagnostik auswählen, anwenden, auswerten und interpretieren.

### Vorbereitende Literatur

- Balz, E.; Kuhlmann, D. (2003) Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. Band 1. Meyer und Meyer Verlag Aachen
- Balz, E., Brodtmann, D., Dietrich, K., Funke-Wieneke, J., Klupsch-Sahlmann, R., Kugelmann, C., Miethling, H.-W., Trebels, A. (1997) Schulsport wohin? Sportpädagogische Grundfragen. In: sportpädagogik (22) H. 1, 14 – 28\*
- Dietrich, K.; Landau, G. (1993) Sportpädagogik. Grundlagen Positionen Tendenzen Rowolt Verlag Reinbek b. Hamburg
- Meinberg, E. (1987) Warum Theorien sportlichen Handelns Anthropologie benötigen! In: Sportwissenschaft (17), H. 1, 20 – 36 Hofmann Verlag Schorndorf
- Klafki, W. (200?) Bewegungskompetenz als Bildungsdimension. In: Prohl (Hg.): Bewegung und Bildung. Edition Czwalina dvs Band 120 S. 19 – 28\*
- Kugelmann, C. (19..) Robert ist nicht Lothar Matthäus – und Gyngör auch nicht. In: sportpädagogik ,,, Friedrich Verlag Seelze\*
- Kugelmann, C. (1996) Starke Mädchen –Schöne Frauen – durch Sport? Weiblichkeitszwang und Sport im Alltag. Afra Verlag Butzbach-Griedel
- Kugelmann, C. & Zipprich, Ch. (2002) (Hg.) Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Beiträge zum geschlechtssensi-

blen Unterrichten. dvs Band 125

- Leist, K.-H. (1993) Lernfeld Sport. Reinbek b. Hamburg (Kap. I, II, V)
- Prohl, R. (1999 ) Grundriss der Sportpädagogik. (Kap. 6, 7, 14, 15, 16) dtv Wiebelsheim
- Bös, K. (2001) Handbuch Motorische Tests. Göttingen: Hogrefe
- Banzer, W., Pfeifer, K., Vogt, L. (Hrsg.) (2004). Funktionsdiagnostik des Bewegungssystems in der Sportmedizin. Berlin: Springer Verlag.

## Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Prof. Dr. Ralf Sygusch
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	Module Sportdidaktische/ -pädagogische Kompetenz I und II, Module Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen I + II
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	höhere Semester – Examensvorbereitung
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Erweiterungsmodul Lehramt Gymnasium
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 8970</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>5 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Lehrkompetenz Sportspiele I

Lehrveranstaltungen		ECTS	SWS
Seminar	Ballschule	1	1
Seminar	Basketball I	1	1
Seminar	Fußball I	1	1
Seminar	Handball I	1	1
Seminar	Volleyball I	1	1

### Leistungen

Präsenzzeit: 75h

Eigenstudium: 75h

*Studien- und Prüfungsleistungen:* 1 Hausarbeit (Unterrichtsentwurf) Im Kurs Ballschule, 1 praktische Prüfung (Demonstration) je Disziplin, jeweils regelmäßige Teilnahme

*Berechnung der Modulnote:* jede Teilprüfung 25% der Modulnote, Hausarbeit: bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

- Grundtechniken der Sportart (Eigenrealisation)
- Vermittlungsmethoden in der Sportart für Anfänger (Übungsreihen, Sicherheitsaspekte)
- elementare spieltaktische Maßnahmen
- Grundkenntnisse der Regelkunde der Sportart

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden können sportartübergreifende und sportartspezifische Ballfertigkeiten und elementare Grundtechniken sowie Grundspielformen. Darauf aufbauend kennen sie die Vermittlungsmodelle der genannten Fertigkeiten und Spielformen. Die Studierenden kennen die Regeln und Regelreduktionsmöglichkeiten der Sportart und können die Grundspielform leiten.

### Vorbereitende Literatur

- Roth, K. et al.: Ballschule, Rückschlagspiele, Schorndorf 2002
- Steinhöfer, D.: Basketball in der Schule, Berlin 1979
- Waldowski, L.: Basketball – Training – Technik – Taktik; Hamburg 1978
- Bisanz, G.: Fußball – Training – Technik – Taktik, Hamburg 1986
- Bauer, G.: Lehrbuch Fußball, München 1990
- Handball Handbuch 1 (Schubert, R. & Späte, D, 2005)
- Handball Handbuch 6 (Oppermann, H-P., Schubert, R.& Ehret,A., 1997)
- Spielend Handball lernen in Schule und Verein (Emrich A., 2007)  
704 Spiel- und Übungsformen im Handball
- Meier/Nussbaum, Volleyball für Kinder, Kriens 1997
- Papageorgiou u.a., Handbuch Volleyball, Aachen 7/2007

## Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Hubert Schneider
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 1. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 8980</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>5 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Lehrkompetenz Sportspiele II

Lehrveranstaltungen		ECTS	SWS
Seminar	Kleine Spiele	1	1
Seminar	Basketball II	1	1
Seminar	Fußball II	1	1
Seminar	Handball II	1	1
Seminar	Volleyball II	1	1

### Leistungen

Präsenzzeit: 75h

Eigenstudium: 75h

Studien- und Prüfungsleistungen: je eine praktische Prüfung in den Kursen II (Leistungsfähigkeitstest), jeweils regelmäßige Teilnahme

Berechnung der Modulnote: bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

- Grundtechniken der Sportart (Eigenrealisation)
- Vermittlungsmethoden in der Sportart für Anfänger (Übungsreihen, Sicherheitsaspekte)
- elementare spieltaktische Maßnahmen
- Grundkenntnisse der Regelkunde der Sportart

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die weiterführenden Techniken unter gruppen- und mannschaftstaktischen Gesichtspunkten, um diese im Unterricht demonstrieren zu können. Ferner kennen sie die verschiedenen Vermittlungsmodelle für den Schulunterricht in Bezug auf die Spielsteuerung und wenden diese an. Sie analysieren und bewerten die Vermittlungsmodelle auf die Anwendbarkeit für verschiedene Zielgruppen.

### Vorbereitende Literatur

- Döbler, E.: Kleine Spiele aktuelle Auflage
- Steinhöfer, D.: Basketball in der Schule, Berlin 1979
- Waldowski, L.: Basketball – Training – Technik – Taktik; Hamburg 1978
- Bisanz, G.: Fußball – Training – Technik – Taktik, Hamburg 1986
- Bauer, G.: Lehrbuch Fußball, München 1990
- Handball Handbuch 1 (Schubert, R. & Späte, D, 2005)
- Handball Handbuch 6 (Oppermann, H-P., Schubert, R.& Ehret,A., 1997)
- Spielend Handball lernen in Schule und Verein (Emrich A., 2007)
- 704 Spiel- und Übungsformen im Handball
- Meier/Nussbaum, Volleyball für Kinder, Kriens 1997
- Papageorgiou u.a., Handbuch Volleyball, Aachen 7/2007

## Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Hubert Schneider
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	jeweils bestandener Kurs 1
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 2. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Aufbaumodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 9000</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>5 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Individualmotorische-kompositorische Lehrkompetenz I

<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
Seminar	Leichtathletik I	2	2
Seminar	Schwimmen I	1	1
Seminar	Gerätturnen I inkl. Bewegungskünste	1	1
Seminar	Gymnastik/Tanz I	1	1

### Leistungen

*Präsenzzeit:* 75h

*Eigenstudium:* 75h

*Studien- und Prüfungsleistungen:* 1 praktische Prüfung (Demonstration) je Disziplin, jeweils regelmäßige Teilnahme

*Berechnung der Modulnote:* jede Teilnote 25% der Modulnote

### Inhalte

- **Technikelemente:**
  - Leichtathletik: Grundschule des Laufens, Springens und Werfens, Sprint- und Sprung-ABC, Vielfältiges Laufen, Starten, Hürdenlauf, Hochsprung, Kugelstoßen, Spielleichtathletik, Kinderleichtathletik
  - Schwimmen: Grundschule der Wassergewöhnung und –bewältigung, Kraulschwimmen mit Starttechnik und Rollwende, Rückenschwimmen mit Starttechnik und Rollwende, elementare Formen des (Wasser)- Springens, gesundheitsorientiertes Schwimmen – Aquafitness, Sicherheitserziehung
  - Gerätturnen: Bewegungsebenen des normfreien Gerätturnens, Strukturelemente des normierten Turnens
  - Gymnastik/Tanz: Gehen, Laufen, Federn, Hüpfen, Drehen, freie Bewegungsformen (z.B. aus verschiedenen Sportarten), Variationen in Form , Raum und Rhythmus, einfache Kombinationen zu den o. g. Grundformen nachgestalten und einfache Veränderungen vornehmen (umgestalten) mit und ohne Musik
- Beobachtungsaufgaben in Partner- und Gruppenarbeit
- Bewegungsaufgaben zur Schulung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins
- Informationsvermittlung und Bewegungslernen über verschiedene Analysatoren (optisch, akustisch, taktil, kinästhetisch und statico-dynamisch)
- Grundlagen der Sportpädagogik und –didaktik
- Grundlagen der Trainings- und Bewegungslehre
- Biomechanische Grundlagen anhand von Beispielen
- Methodisch-didaktische Maßnahmen (z.B. deduktives – induktives Lehrverfahren, Kontrastlernen, Teil- und Ganzlernmethode)

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben grundlegende Technikformen der Leichtathletik, des Schwimmens, des Gerätturnens und des Gymnastik/Tanz. Sie können diese im Unterricht demonstrieren und zielgruppenspezifisch vermitteln. Sie wenden ihr erworbenes Wissen hinsichtlich Methodik, Bewegungsanalyse und Fehlerkorrektur vor dem Hintergrund trainings- und bewegungswissenschaftlicher Zusammenhänge an. Sie kennen verschiedene Trainingsmethoden zur Verbesserung grundlegender sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten und können verschiedene Lehrtechniken für die Realisierung schulsportlicher Aktivität zielorientiert und schülergemäß einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage Methoden und Maßnahmen differenziert auszuwählen, um die mehrperspektivischen Handlungsfelder (Gesundheit, Gestalten, Wagnis, Kooperation, Spielen, Leisten) in den Unterricht zu integrieren und Möglichkeiten der Innovation und Erweiterung der Disziplinen für Schülerinnen und Schüler selbständig zu erarbeiten.

### Vorbereitende Literatur

- Güllich et al. (2004). Schülerleichtathletik – Offizieller Rahmentrainingsplan des Deutschen Leichtathletik-Verbandes für das Grundlagentraining. Münster: philippka.
- Katzenbogner, H. (2004). Kinderleichtathletik. Münster: philippka.

- Katzenbogner, H., Medler, M. (2007). Spielleichtathletik - Teil 1. Laufen und Werfen. Flensburg: cm Sportbuch-Verlag.
- Katzenbogner, H., Medler, M. (2007). Spielleichtathletik - Teil 2. Springen und Wettkämpfen. Flensburg: cm Sportbuch-Verlag.
- Knirsch, K. (1991). Gerätturnen mit Kindern – methodische Turnfibel zur Erarbeitung der Fundamentalbewegungen des Gerätturnens für Jungen und Mädchen. Kirchentellinsfurt: Knirsch.
- Killing et al. (2008). Jugend-Leichtathletik. Münster: philippka.
- Skript Turnen (Studon)
- Skript Gerätturnen Studentinnen (Studon)
- Skript Gymnastik/Tanz (Studon, Prüfungsvorbereitung)
- Körpererfahrung im Gerätturnen (Kollegger, M., 1995)
- Kuhn, P. & Ganslmeier, K. (2003). Bewegungskünste. Ein Handbuch für Schule, Studium und Verein.
- Bayerische Landesstelle für den Schulsport (Hrsg.). (2007). Schwimmen unterrichten. Grundwissen und Praxisbausteine (2. Aufl.). Donauwörth

### Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Michael Schleinkofer
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	1./2. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch



<b>Modul-Nr. 9010</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>4 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Individualmotorische Lehrkompetenz II

Lehrveranstaltungen		ECTS	SWS
Seminar	Leichtathletik II	2	2
Seminar	Schwimmen II	3	2

### Leistungen

Präsenzzeit: 60h

Eigenstudium: 90h

Studien- und Prüfungsleistungen:

Je 1 praktische Prüfung (Leistungsfähigkeitstest),  
jeweils regelmäßige Teilnahme

Berechnung der Modulnote:

bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

- Technikformen:
  - Leichtathletik: Sprint, Mittel- und Langstreckenlauf, gesundheitsorientiertes Laufen, Speerwurf, Staffellauf, Weitsprung, Spilleichtathletik
  - Schwimmen: Brustschwimmen mit Starttechnik, Tauchzug und Kippwende, Delfinschwimmen mit Start und Wende, gesundheitsorientiertes Schwimmen – Aquafitness, Grundformen des Gestaltens im Wasser, Sicherheitserziehung
- Grundlagen der Trainingslehre und –wissenschaft, der Bewegungslehre und –wissenschaft anhand von Beispielen (Trainingsgrundsätze, Trainingsplanung, Trainingskontrolle); Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten (Trainingsinhalte und –methoden); Gesundheit und Prävention (gesundheitsorientiertes Training, Vorbeugen von Verletzungen)
- Bewegungstheoretische Ansätze anhand von Beispielen; Koordinationstraining – Techniktraining – Bewegungslernen; Bewegungsvorstellung, Bewegungsbeobachtung und Bewegungsanalyse als Voraussetzung für das Techniktraining
- Didaktische und methodische Ansätze und Maßnahmen (Freude am Bewegen, sich erproben und vergleichen; Darstellung verschiedener Lehrmethoden erarbeiten; Relativwettkämpfe); Methodische Aspekte (schülergemäße Technikwahl, methodische Erleichterung und Annäherung, angemessene Lernschritte und Differenzierung)

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben weiterführende Techniken der Leichtathletik und des Schwimmens und vertiefen und festigen ihr bisher erworbenes theoretisches und praktisches Wissen. Sie analysieren schulsportspezifische Trainings- und Lernprozesse unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Teildisziplinen wie Trainings- / Bewegungswissenschaft sowie aus Sicht der Sportpädagogik und Sportdidaktik. Sie können Trainingsprozesse unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Besonderheiten für den Schulsport planen und realisieren und Inhalte und Methoden für verschiedene Trainingsziele (Verbesserung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, gesundheitsorientiertes Training) selbständig auswählen. Sie untersuchen sportartspezifische Techniken durch Anwendung bewegungsanalytischer Methoden und erkennen Aufbau und Phasen der betrachteten Bewegungsabläufe. Sie analysieren didaktische und methodische Ansätze und Maßnahmen für die Vermittlung sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Schulsport und wenden diese in der Praxis an.

### Vorbereitende Literatur

- Bauersfeld, K.-H., Schröter, G. (1998). Grundlagen der Leichtathletik. Berlin: SVB Sportverlag.
- Güllich et al. (2004). Schülerleichtathletik – Offizieller Rahmentrainingsplan des Deutschen Leichtathletik-Verbandes für das Grundlagentraining. Münster: philippka.
- Hottenrott & Gronwald (2009). Ausdauertraining in Schule und Verein. Schorndorf: hofmann.
- Katzenbogner, H. (2004). Kinderleichtathletik. Münster: philippka.
- Katzenbogner, H., Medler, M. (2007). Spilleichtathletik - Teil 1. Laufen und Werfen. Flensburg: cm Sportbuch-Verlag.
- Katzenbogner, H., Medler, M. (2007). Spilleichtathletik - Teil 2. Springen und Wettkämpfen. Flensburg: cm Sportbuch-Verlag.

- Bayerische Landesstelle für den Schulsport (Hrsg.). (2007). Schwimmen unterrichten. Grundwissen und Praxisbausteine (2. Aufl.). Donauwörth

### **Organisatorisches**

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Michael Schleinkofer
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	jeweils bestandener Kurs 1
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	2. - 4. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Aufbaumodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 9030</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>4 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Kompositorische Lehrkompetenz II

<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
Seminar	Gerätturnen II inkl. Bewegungskünste	3	2
Seminar	Gymnastik mit Handgerät	1	1
Seminar	Tanz II	1	1

### Leistungen

*Präsenzzeit:* 60h

*Eigenstudium:* 90h

*Studien- und Prüfungsleistungen:* je Disziplin eine praktische Prüfung , jeweils regelmäßige Teilnahme

*Berechnung der Modulnote:* bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

- Variationen und Kombinationen der Bewegungsformen des Gerätturnens (z.B. 8 Strukturelemente des normierten Gerätturnens und 4 Bewegungsebenen des normfreien Gerätturnens ) und der Bewegungskünste (z.B. Akrobatik)
- Weitere Grundformen (Springen, Schwingen, Drehen) der Gymnastik und des Tanzes
- Variationen und Kombinationen der Grundformen der Gymnastik mit und ohne Handgerät zu unterschiedlichen Musikstücken
- Ausgewählte Erscheinungsformen des Tanzes
- Einzel- und Gruppenkompositionen mit und ohne Musik, Präsentationstechniken (Raum, Aufstellungsformen, Einsätze,...)
- Biomechanische Grundlagen anhand von Beispielen
- Trainingsgrundlagen anhand von Beispielen, wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination
- Schulung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins (Informationsvermittlung über verschiedene Analytoren z.B. optisch, akustisch, taktil, kinästhetisch und statico-dynamisch)
- Methodisch-didaktische Maßnahmen (z.B. Teil- und Ganzlernmethode)
- Lehrtätigkeit in Kleingruppen
  - Beobachtungsaufgaben in Partner- und Gruppenarbeit
  - Bewegungsaufgaben bearbeiten (z.B. einfache Improvisation)
- Bewegungsvorstellung auf vielfältige Weise schaffen (z.B. Kontrastlernen)

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die weiterführenden Techniken des Gerätturnens und des Gymnastik/Tanz, um diese im Unterricht demonstrieren, deren Bewegungsausführungen beobachten und analysieren und alternative Lernwege für deren Vermittlung aufzeigen zu können.

Darüber hinaus sind sie in der Lage alternative Bewegungsformen mit Schülern unterschiedlichen Leistungsniveaus anzuwenden. Sie sind befähigt sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu trainieren und diese in der Eigenrealisation umzusetzen. Die Studierenden analysieren unterschiedliche Vermittlungskonzepte mit sportwissenschaftlichen Kenntnissen und reflektieren diese kritisch. Sie sind in der Lage entsprechende Maßnahmen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lerntypen zielorientiert methodisch einzusetzen und alternative Formen der Bewegungsfelder im Sinne der Mehrperspektivität (Gesundheit, Gestalten, Wagnis, Kooperation) zu planen und anzuwenden. Die Studierenden wählen musisch-rhythmische Begleitung sportartübergreifend nach methodischen Gesichtspunkten aus und setzen diese zielorientiert ein.

### Vorbereitende Literatur

#### Gerätturnen/Bewegungskünste:

- Skript Turnen\_mm (Laufwerk M)
- Skript Gerätturnen Studentinnen (Laufwerk M)
- Körpererfahrung im Gerätturnen (Kollegger, M., 1995)

- Bewegungskünste. Ein Handbuch für Schule, Studium und Verein (Kuhn, P.& Ganslmeier, K, 2003)

**Gymnastik/Tanz:**

- Skript (Bibliothek ISS, Studon Prüfungsvorbereitung)

**Organisatorisches**

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Dr. Guido Köstermeyer, Dr. Sabine Mayer
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	jeweils bestandener Kurs 1
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	2. - 4. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Aufbaumodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 8990</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>10 ECTS</b>	<b>10 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	----------------	---------------

## Erweiterte Lehrkompetenz

Lehrveranstaltungen		ECTS	SWS
Seminar	Basketball III	1	1
Seminar	Handball III	1	1
Seminar	Volleyball III	1	1
Seminar	Fußball III	1	1
Seminar	Gerätturnen III inkl. Bewegungskünste	2	2
Seminar	Gymnastik / Tanz III	2	2
Seminar	Schwimmen III	1	1
Seminar	Leichtathletik III	1	1

### Leistungen

<i>Präsenzzeit:</i> 150h	<i>Eigenstudium:</i> 150h
<i>Studien- und Prüfungsleistungen:</i>	1 Hausarbeit (Unterrichtsentwurf) in je einer Mannschafts- und einer Individualsportart; jeweils regelmäßige Teilnahme
<i>Berechnung der Modulnote:</i>	jede Hausarbeit 50%

### Inhalte

- Weiterführende Techniken der Sportarten (Eigenrealisation)
- Erweiterung methodisch-didaktischer Kenntnisse
- Anwendung und Umsetzung der didaktischen und methodischen
- Kenntnisse im Microteaching

### Lernziele und Kompetenzen

Anwendung, Vertiefung und Weiterentwicklung der in den Grundlagenmodulen erarbeiteten Grundtechniken und Taktikelementen (Spiele) bzw. Techniken und Bewegungsformen (Individualsportarten) sowie kritische Reflexion unterschiedlicher Vermittlungskonzepte. Anwendung, Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse bezüglich der Effektivität unterschiedlicher Lehrmethoden und des Einsatzes didaktischer Prinzipien. Die Studierenden erwerben Lehrkompetenz bezogen auf die jeweilige Zielgruppe.

### Vorbereitende Literatur

vgl. Vorgängermodule

### Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Dr. Birgit Bracher
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	zur jeweiligen Disziplin gehörende Kurse I und II bestanden
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 4. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Erweiterungsmodul Lehramt Gymnasium
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

<b>Modul-Nr. 9040</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>5 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Lehrkompetenz Schneesport

Lehrveranstaltungen		ECTS	SWS
Seminar	Eislauf	1	1
Seminar	Skilauf I oder Snowboard I oder Skilanglauf I	2	2
Seminar	Skilauf II oder Snowboard II oder Skilanglauf II	2	2

### Leistungen

Präsenzzeit: 75h

Eigenstudium: 75h

Studien- und Prüfungsleistungen: 1 praktische Prüfung (Demonstration) je Disziplin, jeweils regelmäßige Teilnahme

Berechnung der Modulnote: bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

#### Eislauf / Skilauf I / Snowboard I / Skilanglauf I

- Grundfertigkeiten der Sportart (Eigenrealisation)
- Vermittlungsmethoden in der Sportart für Anfänger (Übungsreihen / zwingende Situationen zum Technikerwerb, Perspektive Abenteuer und Erleben, Perspektive Naturerleben, Handlungsfähigkeit im Schneesport, Sicherheitsaspekte)

#### Skilauf II / Snowboard II / Skilanglauf II

- Demonstrieren von erweiterten Fertigkeiten der Sportart
- Mehrperspektivische Vermittlungsmethodik durch Lehrversuche in der Sportart

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die Grundfertigkeiten der jeweiligen Disziplin. Sie kennen die Methoden der mehrperspektivischen Vermittlung der Schneesportarten. Sie können die Vermittlungsmodelle reflektieren und hinsichtlich ihrer Eignung hin für unterschiedliche Zielgruppen differenziert einsetzen (z.B. Umgang mit Angst, gesundheitliche Aspekte, Leistungsaspekt, Naturerleben). Ferner sind sie in der Lage die Theoriefelder der Sportwissenschaft auf die Besonderheiten der Schneesportarten anzuwenden.

### Vorbereitende Literatur

- Interski Deutschland, Skilehrplan Praxis, München 2006
- Primus, Schulung Technik-Wissensspeicher Snowboard, Lenzerheide 1999
- Skilanglauf. Methodik und Technik, Frtisch, Willmann, Kremser, Meyer und Meyer Verlag Aachen, 2005
- Bucher, W. & Schafroth, J. (2006). Spiel- und Übungsformen im Eislaufen und Eishockey. Schorndorf: hofmann.
- Kunzle-Watson, K. & DeArmond, S. (1996). Ice Skating: Steps to Success. Champaign: Human Kinetics.

### Organisatorisches

Modulverantwortliche/-r: Siegfried Krumholz / Dr. Guido Köstermeyer

Dozenten: Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport

Voraussetzungen für Teilnahme: keine

Einpassung in Musterstudienplan: ab 1. Fachsemester

Verwendbarkeit des Moduls: Grundlagenmodul

Turnus: jährlich

Dauer des Moduls: 2 Semester

Unterrichtssprache: deutsch

<b>Modul-Nr. 9080</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>4 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Lehrkompetenz Rückschlagspiele

Lehrveranstaltungen		ECTS	SWS
Seminar	Badminton I oder Tennis I oder Tischtennis I	2	2
Seminar inkl. Seminar	Badminton II oder Tennis II oder Tischtennis II Bewegungslernen / -beobachten II	3	2

### Leistungen

Präsenzzeit: 60h

Eigenstudium: 90h

*Studien- und Prüfungsleistungen:* 1 praktische Prüfung (Demonstration) im Kurs I, Mitarbeit in Kleingruppen im Kurs II inkl. 5 Bewegungslernen / -beobachtung II, jeweils regelmäßige Teilnahme

*Berechnung der Modulnote:* bestanden / nicht bestanden

### Inhalte

- Grundtechniken und erweiterte Schlagtechniken der Rückschlagspiele Badminton, Tennis und Tischtennis
- Regeln der Rückschlagspiele
- Taktische Aspekte der Rückschlagspiele
- Methoden der Bewegungsbeobachtung und -analyse, Spielanalyse
- Praxis der Bewegungsbeobachtung und -analyse anhand von ausgewählten Beispielen aus den Rückschlagspielen, Spielanalyse
- Trainingsgrundlagen anhand von Beispielen
- Methodisch-didaktische Maßnahmen
- Lehrtätigkeit in Kleingruppen (Bewegungsanalyseaufgaben, Bewegungsaufgaben bearbeiten, Innovationen und Erweiterungen von disziplinspezifischen Bewegungen erarbeiten)

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben grundlegende und weiterführende Technikformen des Tennis, Tischtennis oder des Badminton. Dabei stehen die Demonstrationsfähigkeit, schülerorientierte Vermittlungsfähigkeit und die Fähigkeit Bewegungen analysieren und korrigieren zu können im Vordergrund. Sie werden dazu befähigt bewegungstheoretische Zusammenhänge und Differenzen verschiedener Technikformen (z.B. Schlagbewegungen) der Disziplinen zu erkennen, diese im Rahmen der Bewegungsbeobachtung selbständig zu analysieren und kritisch zu bewerten und daraus Rückschlüsse bezüglich der Möglichkeiten und Probleme für deren Vermittlung zu erarbeiten. Den Studierenden werden handlungstheoretische Grundlagen aufgezeigt, welche in der praktischen Eigenrealisation angewendet werden. Außerdem lernen sie die grundlegenden Methoden zur Verbesserung koordinativ-technischer und konditionell-athletischer Fähigkeiten innerhalb der Rückschlagspiele anzuwenden.

### Vorbereitende Literatur

- Schneider, H. (1994). Lehren und Lernen im Tennis. Hamburg: Szwalina.
- DTTV (Hrsg.). (2007). Schlag und Beinarbeitstechnik. Frankfurt am Main
- Gross, B.-U., Huber, D. (1995). Tischtennis. Hamburg: rororo.
- DBV (Hrsg.) (2007). Badminton in der Schule. Aachen: Meyer und Meyer.
- Olivier, N., Rockmann, U. (2003). Grundlagen der Bewegungswissenschaft und -lehre. Schorndorf: Hofmann.
- Poste & Hasse (2002). Badminton Schlagtechnik. Velberg: Smash.

## Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Michael Schleinkofer
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	Seminar Bewegungsbeobachtung / Motorisches Lernen aus dem Modul sportwissenschaftliche Basiskompetenzen II
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	3. - 5. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Erweiterungsmodul Lehramt Gymnasium
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch



<b>Modul-Nr. 9050</b>	<b>Lehramt Gymnasium</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>5 SWS</b>
-----------------------	--------------------------	---------------	--------------

## Lehrkompetenz Erlebnissport

Lehrveranstaltungen		ECTS	SWS
Vorlesung	Erleben und Lernen im Sport – Trendsport	1	1
Seminar	Trend- und Erlebnissport: Mountainbiking oder Kajak oder Segeln oder Inlineskaten oder Triathlon oder Zirkuskünste oder Klettern	2	2
Seminar oder Exkursion (5-7 Tage)	Mountainbiking oder Kajak oder Segeln oder Inlineskaten oder Triathlon oder Zirkuskünste oder Klettern	2	2

### Leistungen

Präsenzzeit: 75h\*

Eigenstudium: 75h

\* je nach Wahl der Disziplin kann eine Exkursion erforderlich sein

Studien- und Prüfungsleistungen:

in der gewählten Sportart eine praktisch-didaktische Prüfung nach Kurs I, regelmäßige Teilnahme im Seminar und bei der Exkursion

Berechnung der Modulnote:

100% praktisch-didaktische Prüfung

### Inhalte

#### Vorlesung Erleben und Lernen im Sport:

Es werden erlebnispädagogische Modelle (Wagniserziehung, Abenteuerpädagogik, „The Mountains speak for themselves“, City Bound u.a.) behandelt. Hierbei wird vom Ablauf einer erlebnispädagogischen Maßnahme ausgehend eine Maßnahme zusammengestellt und nach den Vorgaben des City Bound durchgeführt. Hierzu absolvieren die Studierenden Lehrversuche inklusive der Auswertung der Maßnahme.

#### Kurs I:

In den Sportarten werden die Grundfertigkeiten in Eigenrealisation erworben. Hinzu kommen die spezifischen Vermittlungsmethoden der Sportart (Übungsreihen, Sicherheitsaspekte).

#### Kurs II/ Exkursion:

In Kurs 2 wird eine erlebnispädagogische Maßnahme nach dem Modell „The Mountains speak for themselves“ durchgeführt und ausgewertet. Hierbei werden die in Kurs 1 erworbenen Fertigkeiten angewandt.

### Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen Erlebnis- und Trendsport (Skill vs. Thrill). Sie können erlebnisportliche Maßnahmen in verschiedenen Umwelten (Schule, Wohnumfeld, Natur) gezielt zur Förderung von sozialem Lernen (Kommunikation, Unterstützung, Teamarbeit) anwenden und in den Alltag transferieren.

In den sportartenbezogenen Veranstaltungen erwerben die Studierenden die notwendigen Fähigkeiten um in der jeweiligen Sportart aktiv zu sein (Eigenrealisation). Darüber hinaus kennen die Studierenden die Vermittlungswege der Sportart und sie können diese vielfältig anwenden und zielgruppenspezifisch in verschiedenen Lernsituationen (Wagnis eingehen, Umgang mit Angst, Eindruck, Naturerleben, ...) einsetzen.

Im Rahmen der Exkursion erwerben die Studierenden das Wissen, um erlebnispädagogisches Handeln in der Natur umzusetzen, sie können gezielt Parallelen zwischen Natur und Alltag herstellen und die Natur als Metapher für den Alltag darstellen. Ferner können sie eine Gruppe objektiv sicher bei einer Maßnahme begleiten. Sie sind in der Lage die einzelnen Teilnehmer zu analysieren und mit geeigneten Vermittlungsmethoden emotional geschützt zu begleiten. Die Studierenden kennen die Aspekte des Umweltschutzes der Sportart und sind in der Lage diese Aspekte im Rahmen einer Umwelterziehung zu vermitteln.

Die Studierenden können ferner erlebnispädagogische Maßnahmen mit geeigneten Methoden reflektieren.

### Vorbereitende Literatur

- siehe StudOn für die entsprechende Literatur

## Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Dr. Guido Köstermeyer
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	Modul Sportdidaktische /-pädagogische Kompetenz I
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 3. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Erweiterungsmodul Lehramt Gymnasium
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch